Blitterswil

Schulort:	Blitterswil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Bauma	Gemeinde 2015:	Bauma
		Kirchgemeinde 1799:	Bauma		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 263-264v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 312: Blitterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/312].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Blitterswil (Niedere Schule, reformiert) - Blitterswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

BEANTWORTUNG. DER VORGELEGTEN FRAGEN DEN ZUSTAND DER SCHUL BLITTERSCHWEIL BETREFFEND VON HS HEINRICH JUKER SCHULMSTR. DASELBST.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Blitterschwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchgemeind Bauma und derselben Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Distrikt Fehraltorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kantons Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises 1/4 Stund sind 2 Haüser. Jnnerhalb des Umkreises 1/2 Stund sind 4 Haüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Auwis Minuten 10. Mädchen. 4. Lochbach Minuten. 12. Knaben. 1. Mädchen. 3.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ramsel Stund. 1/4 Knaben. 2 Ürschen Stund. 1/4 Knaben. 5. Mädchen. 3.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Sülch Stund 1/2 Knaben. 2.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Undalen 1/4 Stund. Baumma 3/4 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Manzenhub Pf Wyla 3/4 Stund. Tablet Pf Turbenthal 3/4 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nach den eingeführten Büchern in 3 Klassen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Buchstabiren, verständlich lesen, schreiben und rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter 20 Wochen — im Sommer wochentlich 2 Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli, Lehrmstr, Zeügnuß, Psalter, Testament, Waserbchli. und N. Gs Buch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man schreibt ihnen vor, macht Vorschriften rc. je nach des Kinds Wissenschaft.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stund.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die ehmaligen *Examinat:* in Zürich wählten den Schulmstr. nach vorher gegangner Prüffung
III.11.b	Wie heißt er?	deßen Name Hs Heinrich Juker von Blitterschwyl
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	alt 27 J.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ohne Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 6 J.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	widmete sich vorher und auch jezt so viel es die Schulgeschäfte erlauben dem Landbau.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder überhaubt besuchen die Schule 67.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Repet. Knaben 6. Mädchen 29. Tagschlr. Knaben 10. Mädchen 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Tagschlr. Knaben 10. Mädchen 28.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Hat einen Schulfond besteht in 400 fl. aus dem zusammen gelegten Gelde der Hausväter, welches auf Grund und Boden angeliehen ist.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Eingeführtes Schulgeld ist, für jedes Kind das die Schul besucht wochentlich 1 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist keins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schulmstr gibt eine Stuben darin die Schul allein kan gehalten werden
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	darfür wird nichts bezahlt.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für jeden Tagschülr täglich 1 Scheit — Schulgeld 10-11 fl. je nach dem die Kinder die Schul besuchen — den Zins als 16 fl. von obigen 400 fl. — aus dem Schulfond von Zürich 4 fl. Aus jedem a: Geld für Wintter und Somerschülr 13-14 fl. je nach dem die Kinder die Schul besuchen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	zusamen gelegten der Hausväter 16 fl. aus dem Schulfond von Zürich 4 fl. Summa 33 bis 34 fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers
	Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 263-264v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. DER VORGELEGTEN FRAGEN DEN ZUSTAND DER SCHUL BLITTERSCHWEIL BETREFFEND VON HS HEINRICH JUKER SCHULMSTR. DASELBST.
Transkriptionsdatum	16.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	312BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_263-264v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Juker
Verfasser Vorname	Hs Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Blitterswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	707638
Geo. Länge	249454

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Bauma	Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Bauma	Gemeinde 2015	Bauma
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Blitterswil (ID: 416)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	10
Mädchen	28	28
Kinder		
Kinder pro Jahr	67	
Kommentar		

2. Schule: Blitterswil (ID: 417)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		6
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 623)

Name: Juker
Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Blitterswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben